

	<p>Objekt: Burg Falkenstein im Jahre 1852, von Wilhelm Steuerwald</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Handzeichnungen</p> <p>Inventarnummer: Hz 000369</p>
--	--

Beschreibung

Ansicht der Burg Falkenstein im Harz von einer gegenüberliegenden Anhöhe. Gut sichtbar ist die malerisch auf einem Berg liegende Burg mitsamt der davorgelagerten Bastion, links mitsamt eines Turmes, dessen Haube zugunsten einer modernen Rankenlaube abgetragen wurde. Zwischen Burg und Zinnenmauer liegt ein Garten mit teilweise stattlichen Bäumen. Die Handzeichnung ist unten links handschriftlich bezeichnet "M. S. W. S. 24 August 1851." sowie rechts unten "S. 101. Sommer 1852".

Es ist zu vermuten, daß Steuerwald die Zeichnung 1851 nicht fertiggestellt hat und sie ein Jahr danach noch einmal überarbeitete bzw. vollendete.

Christian Juranek

Grunddaten

Material/Technik:	Kreide, Tuschfeder, leicht aquarelliert auf Tonpapier
Maße:	Oval, 29,9 x 25,2 cm (Blattgröße); 23,2 x 20,2 cm (Zeichnungsgröße)

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1851-1852
	wer	Wilhelm Steuerwaldt (1815-1871)
	wo	Burg Falkenstein (Harz)
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	

Schlagworte

- Burggarten
- Harzansicht
- Romantik (Epoche)
- Zeichnung

Literatur

- Gehricke, Siegfried und Gehricke, Ursula (1990): Der Harz. Gesehen von Malern (1850-1950). Bilddokumentation.. Göttingen
- Hans-Günther Griep (2000): Burgen & Schlösser im Harz. Goslar, S. 58-.61.
- Heiko Günther (2011): Wilhelm Steuerwald. Auf den Spuren eines romantischen Harzmalers (Quedlinburg 1815-1871 ebenda).. Remscheid, S. 151.